

**Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am
14.11.2013 - öffentlicher Teil**

Datum: 14.11.2013

Zeit: 17:00 Uhr – 19:15 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion CDU/Bauern

Herr Wolfgang Banditt	CDU/Bauern	bis 19:00 Uhr
Herr Karl Heimann	CDU/Bauern	
Herr Hans-Jürgen Waldow	CDU/Bauern	
Herr Alard von Arnim	CDU/Bauern	bis 19:00 Uhr

SPD-Fraktion

Herr Dr. Horst Albrecht	SPD	
Frau Astrid Hirschfelder	SPD	ab 17:05 Uhr
Herr Jürgen Hoppe	SPD	

Fraktion DIE LINKE

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE
Herr Jörg Kuschel	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP
Herr Wilfried Voß	FDP

Fraktion Rettet die Uckermark

Frau Gudrun Seedorf	Rettet die Uckermark
---------------------	----------------------

Sachkundige Einwohner

Frau Heidi Hartig

Verwaltung

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Michael Steffen	Leiter Jobcenter
Frau Annette Nitschmann	Amtsleiterin Sozialamt

- BV/135/2013
11. Berichterstattung zur Umsetzung des Landesprogramms zur Förderung der Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen im Landkreis Uckermark
BR/136/2013
 12. Konzept zur Qualitätssicherung von Arbeitsmarktdienstleistungen
BR/138/2013
 13. Bericht Jobcenter III. Quartal (Stichtag 30.09.)
BR/139/2013
 14. Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2014
BV/137/2013

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Regler stellt fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung des ASGA am 29.08.2013 - öffentlicher Teil

Herr Regler merkt an, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwände gegen das öffentliche Protokoll der 28. Sitzung des ASGA am 29.08.2013 im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Der Landrat kündigt eine Kabinettsitzung der Landesregierung in der Uckermark an. Die Sitzung soll am 26.11.2013 in Raum 301, Haus 4 der Kreisverwaltung in Prenzlau durchgeführt werden. Im Anschluss daran ist für 16:00 Uhr eine Pressekonferenz unter Teilnahme des neuen Ministerpräsidenten und des Landrates geplant.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Regler stellt fest, dass es keine Einwohnerfragen gibt.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Regler merkt an, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Regler teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Tätigkeitsbericht der Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises Uckermark für das Jahr 2013 BR/143/2013

Frau Hirschfelder kommt um 17:05 Uhr.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Albrecht und Frau Seedorf erläutert Frau Armenat einige Probleme ihrer Tätigkeit und merkt bezüglich der Durchführung der Heimatfahrten an, dass die Preise der Busunternehmen angestiegen sind, sodass sich die Finanzierung der v. g. Fahrten als immer schwieriger erweist.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu TOP 9: Bericht über die Tätigkeit des Integrationsbeauftragten für das Jahr 2013
BR/144/2013**

Der Landrat und Herr Memet erläutern auf Nachfrage das Verfahren zum Erwerb der Deutschen Sprache. Hierbei bemängeln sie, dass es keinen geregelten Zugang zu Deutsch-Kursen für Asylbewerber gibt und sich das Verfahren somit über einen langen Zeitraum hinzieht.

Herr Memet hebt jedoch das ehrenamtliche Engagement einiger Vereine, welche Deutsch-Kurse kostenlos anbieten, positiv hervor.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu TOP 10: Verwendung der Mittel aus der Rückstellung Bildung und Teilhabe
BV/135/2013/1**

Der Landrat erläutert die Gründe für die Einbringung der Beschlussvorlage vor dem Hintergrund der aktuellen Gesetzeslage. Er weist auf den Finanzierungsvorbehalt im letzten Satz des Beschlussvorschlages hin, da eine Umsetzung des Beschlusses zur Bereitstellung der Mittel für die geplanten Förderzwecke nur erfolgen kann, wenn der Bund auf die Rückforderung der nicht in Anspruch genommenen Mittel für Bildung und Teilhabe aus dem Jahr 2012 endgültig verzichtet.

Auf Nachfrage von Frau Bismar erläutert der Landrat, dass mit den Mitteln zusätzliches Geld in vorhandene Strukturen fließen soll, für die es bereits entsprechende Förderrichtlinien gibt. Er weist darauf hin, dass es zurzeit keine Förderrichtlinie für Bildung gibt.

Herr von Arnim fragt nach, wie lange die Erarbeitung einer entsprechenden Richtlinie für Bildung dauern würde.

Der Landrat teilt mit, dass die Erarbeitung einer Richtlinie für Bildung nicht viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Abschließend weist der Landrat darauf hin, dass es dem Kreistag überlassen bleibt, eine Umschichtung der Mittelverwendung zu gegebener Zeit zu beschließen.

Herr Banditt merkt an, dass die Bildung eines der wichtigsten Bereiche ist und plädiert dafür, auch hierfür Mittel einzuplanen.

Herr Waldow spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Herr Hoppe begrüßt die von der Verwaltung gewählte Mittelverwendung, weist jedoch noch einmal darauf hin, dass noch nicht feststeht, ob der Bund auf eine Rückforderung der Mittel verzichtet. Er hält die Beschlussvorlage für verständlich und schlüssig und kündigt seine Zustimmung zur Beschlussvorlage an.

Herr Voß merkt an, dass auf Grund der Ungewissheit, ob der Bund auf die Rückforderung der nichtverwendeten Mittel aus Bildung und Teilhabe verzichtet, er keinen Sinn darin sieht, die Vorlage zum jetzigen Zeitpunkt bereits zu beschließen.

Herr Regler schließt sich der Aussage von Herrn Voß an und weist darauf hin, dass für andere übertragene Aufgaben auch kein Ausgleich gezahlt wird.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zu und empfiehlt dem Kreistag die Beschlussvorlage zu beschließen.

**zu TOP 11: Berichterstattung zur Umsetzung des Landesprogramms zur Förderung der Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen im Landkreis Uckermark
BR/136/2013**

Herr Steffen macht einleitende Ausführungen zur Berichtvorlage und geht auf wichtige in der Begründung der Vorlage beschriebene Eckdaten ein.

Der Landrat ergänzt, dass diese Thematik als zentrales Thema der Landeskabinetts-sitzung am 26.11.2013 angemeldet ist.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu TOP 12: Konzept zur Qualitätssicherung von Arbeitsmarktdienstleistungen
BR/138/2013**

Frau Machmer berichtet anhand eines Vortrages über das Konzept zur Qualitätssicherung von Arbeitsdienstleistungen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**zu TOP 13: Bericht Jobcenter III. Quartal (Stichtag 30.09.)
BR/139/2013**

Herr Steffen gibt eine kurze Einführung in die Berichtsvorlage und geht insbesondere auf wichtige Eckdaten zu Bildung und Teilhabe ein.

Der Landrat weist darauf hin, dass in allen Bereichen der Auswertung gute Tendenzen zu verzeichnen sind.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu TOP 14: Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2014
BV/137/2013**

Auf Nachfrage von Frau Bismar erläutern der Landrat und Frau Nitschmann die Verteilung der finanziellen Mittel an die verschiedenen Träger.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig bei einer Enthaltung die Förderung von Projekten der freien Wohlfahrtspflege entsprechend der Aufstellung.

zur Kenntnis genommen:

gez. Gerd Regler
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Carmen Schulz
Schriftführerin